

# Prozess für eine neue Zukunft

## EINLEITUNG

### *Der Zweck, die Phasen und wer beteiligt ist*

#### Zweck

Dieses Dokument beschreibt einen Prozess. Die Absicht dieses Prozesses ist, die kollektive Weisheit der weltweiten GFK-Gemeinschaft zu nutzen, um Veränderungen zu gestalten, die ihren Wünschen und Bestrebungen entsprechen. Der Prozess enthält zum einen, die erwünschten Handlungen herauszufinden und zum anderen, die ausgewählten Handlungen vollständig umzusetzen. Die Aufmerksamkeit liegt darauf, wie wir auf globaler Ebene die GFK-Gemeinschaft künftig organisieren möchten, für welche Aktivitäten wir uns gemeinsam engagieren und auf welche Art wir die Dinge tun möchten. Unsere Idee ist zu identifizieren, was gewünscht wird, um dann die heutigen Ressourcen und Systeme des CNVC sowie die vielversprechendsten Aspekte des größeren Netzwerks zu nutzen, um damit die erwünschte neue Realität zu gestalten.

Wir wollen so wenig Annahmen wie möglich über das treffen, was geschehen wird. Vielleicht wird der Prozess zum Beispiel dahin führen, dass es eine weltweite GFK-Organisation geben wird oder vielleicht führt uns der Prozess dahin, dass es viele verbundene GFK-Organisationen geben wird, die lokal und/oder regional arbeiten und Teil dessen sind, wie die Dinge weltweit funktionieren. Vielleicht wird es weiterhin eine Organisation namens CNVC geben, vielleicht auch nicht. Wir wollen, dass der Prozess all das bekommt, was kraftvoll unserer gemeinsamen Vision für die Welt dient.

Wir wissen, dass sich in der Vergangenheit immer wieder Menschen mit Energie und Leidenschaft dafür eingesetzt haben, lebensdienliche Veränderungen für das CNVC vorzuschlagen, und dass diese Initiativen immer wieder nicht zu den gewünschten Veränderungen führten. Die hier geschilderten Prozesse dagegen wurden speziell entwickelt, um definitive Entscheidungen zu treffen und direkt zur Umsetzung weiterzugehen. Allerdings sind wir uns bewusst, dass die Organisation, von der wir träumen, möglicherweise mehrere Wiederholungsschritte braucht, weil wir erst lernen, mit den Dynamiken umzugehen, die entstehen, wenn wir solche lebensdienliche Strukturen gestalten wollen.

Das, was wir tun werden, ist **nicht als Ende eines Prozesses für Wachstum und Entwicklung gedacht, sondern als starke und fundierte Grundlage für weitere Entwicklungsmöglichkeiten, die sich eindeutig von der Vergangenheit abheben.** Wir hoffen, dass das, was wir jetzt zusammen tun, die Basis bildet für weiterführende gemeinschaftliche Prozesse, die für Wege sorgen und sie auch immer wieder verbessern, wie wir GFK in die Welt bringen und das Versprechen einlösen, dass die GFK einen großen Beitrag zu Frieden und Nachhaltigkeit auf der Erde leisten kann.

## Die Phasen des Prozesses

Der Prozess ist in vier Phasen unterteilt:

1. **Formulierung einer Vision** - In dieser Phase laden wir eine breite Mitwirkung an der Entwicklung dessen, was wir gerne gestalten möchten, ein. Die internet-basierte Software von Synanim verwenden wir dabei als Unterstützung. (Dauer: etwa 2 Monate).
2. **Entscheidungen bezüglich der Themenbereiche** - In dieser Phase werden Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen die Handlungsschritte für die Zukunft innerhalb ihres Themenbereichs erarbeiten. (Dauer nach Bildung der Arbeitsgruppen: 4 Monate)
3. **Entscheidungen bezüglich Integration** - In dieser Phase wird ein Integrations-Ausschuss, der aus Mitgliedern der verschiedenen Arbeitsgruppen besteht, die bereichsspezifischen Handlungsschritte zu einem Ergebnis, das alles abbildet, in sich stimmig und im Zeitplan ist, zusammen führen. (Dauer: 3 Monate)
4. **Implementierung** - In dieser Phase wird die Umsetzung des zusammen geführten Ergebnisses durchgeführt. (Dauer: im vom Integrations-Ausschuss bestimmten Zeitrahmen).

## Die beteiligten Gruppen:

Am Prozess sind folgende Gruppen beteiligt:

- **Das GFK-Netzwerk** – Das Netzwerk umfasst all jene, für die die GFK ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens ist – besonders TrainerInnen und diejenigen, die hauptsächlich mit GFK arbeiten, wie GFK-MediatorInnen oder MitarbeiterInnen an GFK-Projekten oder in GFK-Organisationen. Sie alle sind herzlich eingeladen, sich durch den ganzen Prozess zu beteiligen, in jeder einzelnen Phase. Die erste Phase des Prozesses ist darauf ausgerichtet, die Stimmen aller im GFK-Netzwerk zu kombinieren, die bereit sind, ihre Energie zur Verfügung zu stellen, um gemeinsam die Richtung zu bestimmen, in die sich der Prozess entwickeln wird.
- **Arbeitsgruppen** – bestehen aus Mitgliedern des GFK-Netzwerks. Sie legen die Handlungsschritte in den verschiedenen Themenbereichen fest.
- **Integrations-Ausschuss** – Die Arbeitsgruppen wählen und stellen die Mitglieder für den Integrations-Ausschuss. Dieser Ausschuss stellt sicher, dass die Handlungsschritte, die von den einzelnen Arbeitsgruppen entwickelt wurden, ein stimmiges Ganzes bilden, und arbeitet sie so aus, dass sie eine Serie von Handlungsschritten und einen Zeitplan für deren Umsetzung umfassen.
- **Implementierungs-Ausschuss** – die Mitglieder werden vom Integrations-Ausschuss gewählt. Dieser Ausschuss setzt die Handlungsschritte innerhalb des gegebenen Zeitrahmens um.
- **Das CNVC Board** – Die Board-Mitglieder werden den Prozess in Gang setzen und wie im Folgenden beschrieben mitmachen. Die aktuellen Board-Mitglieder werden ersetzt oder es wird sich das Board nach und nach ganz auflösen, gemäß den Entscheidungen zur Leitungsstruktur, die der Integrations-Ausschuss trifft.
- **Die CNVC MitarbeiterInnen** – Sie sind alle als Mitglieder des GFK-Netzwerks mit ihren spezifischen Kenntnissen über Angelegenheiten des CNVC eingeladen, sich am ganzen Prozess zu beteiligen und ihr Know-how den Arbeitsgruppen und Integrations- und Implementierungs-Ausschüssen zur Verfügung zu stellen.

## Kommunikationsfluss

Durch die vier Phasen des Prozesses werden Informationen über den Prozess und seinen Fortschritt über folgende Kanäle verbreitet:

- [cnvc-futur@googlegroups.com](mailto:cnvc-futur@googlegroups.com) (offen für alle) — ein Forum extra für diesen Prozess

- [cnvc-trainers@yahoogroups.com](mailto:cnvc-trainers@yahoogroups.com) (geschlossene Gruppe) — Liste der zertifizierten TrainerInnen
- <https://www.facebook.com/centerfornonviolentcommunication> — CNVC-Facebook-Seite
- <http://cnvc.org/de/Zukunft> — Teil der CNVC-Website, die für diesen Prozess bestimmt ist

Im neuen Forum [cnvc-futur@googlegroups.com](mailto:cnvc-futur@googlegroups.com) sind alle Diskussionen über den Prozess, während er sich entfaltet, herzlich willkommen. (Um dem Forum beizutreten, schicke eine Email an [cnvc-futur+subscribe@googlegroups.com](mailto:cnvc-futur+subscribe@googlegroups.com). Wenn Du die Bestätigungs-e-mail bekommst, antworte entweder auf die Nachricht oder klicke auf den „join“ (Anmelde)-Button in der Nachricht. Oder geh' auf die Webseite <https://groups.google.com/d/forum/cnvc-futur>.)

Wichtige Ankündigungen werden normalerweise über alle diese Foren mindestens in Englisch, Französisch und Deutsch verschickt. Informelle Informationen und detaillierte Fortschrittsbeschreibungen werden in Englisch veröffentlicht und deren Übersetzungen werden verfügbar sein, sobald es die vorhandenen Ressourcen erlauben. (Um sich freiwillig an Übersetzungen zu beteiligen, folge bitte den Instruktionen für ÜbersetzerInnen auf: <http://cnvc.org/de/Zukunft>.)

## **PHASE 1: DIE FORMULIERUNG DER VISION (THE BIG PICTURE)**

### ***Gemeinschaftlich unsere Vision finden***

#### **Zweck**

Das Ziel dieser Phase ist, möglichst breit gefächert Beiträge zu sammeln, um eine gemeinschaftliche Richtung zu formulieren, die die GFK-Gemeinschaft bezüglich überregionaler oder weltweiter GFK-Organisation(en) einschlagen möchte. Das Ergebnis dieser Phase wird eine Vision sein, an der sich in der nächsten Phase die Arbeitsgruppen orientieren können, wenn sie ihre spezifischen und konkreten Entscheidungen entwickeln.

#### **Übersicht zum Ablauf**

Diese Phase wird mit Hilfe eines Internet-basierten Software-Tools namens Synanim (siehe <http://www.synanim.com/> und <http://www.faithvoices.org/programs/internet.html>) durchgeführt. Synanim ermöglicht einer beliebigen Anzahl von Menschen effizient zusammen zu arbeiten, um einen Text zu verfassen, der ihre gemeinschaftliche Sichtweise widerspiegelt.

Für die meisten der an diesem Prozess Beteiligten bedeutet die Teilnahme, einen Webbrowser zu nutzen, um an zwei online-Sessions à eineinhalb Stunden teilzunehmen. In den Sessions richten die Teilnehmenden ihre Aufmerksamkeit auf Schlüsselthemen, die wichtig sind, wenn wir von unserer zukünftigen, neuen Organisation träumen. In den Sessions beantworten die Teilnehmenden Fragen, sehen die Antworten der anderen, wählen, welche Antworten sie mögen und können Antworten verändern und verbessern.

Auf Grundlage dieser Antworten wird die Software einige der Teilnehmenden einladen, an zusätzlichen Follow-up-Sitzungen teilzunehmen. Am Ende nimmt eine Untergruppe von TeilnehmerInnen an den letzten Sessions teil, um die Aussagen dieses Online-Prozesses zu einem Endergebnis zusammenzufassen. (Weitere Einzelheiten dazu folgen in einem späteren Abschnitt dieses Dokuments.)

### **Angebot in verschiedenen Sprachen**

Momentan steht der Hauptteil dieses Prozesses den Englisch, Deutsch und Französisch Sprechenden in ihrer bevorzugten Sprache zur Verfügung.

Wir möchten den Prozess gerne in jeder zusätzlichen Sprache, die sich Mitglieder des Netzwerks wünschen, anbieten. Wenn du bereit bist, die Leitung des Prozesses in einer weiteren Sprache zu übernehmen, nimm bitte sobald wie möglich Kontakt mit dem CNVC-Board unter [future@cnvc.org](mailto:future@cnvc.org) auf, damit wir besprechen können, was dazu gehört.

Der Schluss-Abschnitt des Prozesses bringt VertreterInnen der verschiedenen Sprachgruppen zusammen. Für diesen Abschnitt werden Englischkenntnisse wichtig sein.

### **Nachbereitungsphase**

Als Abschluss des Prozesses, wird die Aussage, die am Ende des online-Prozesses zusammengefasst wurde, der Gemeinschaft mitgeteilt.

Um die Reaktion der Gemeinschaft auf das endgültige Ergebnis zu erhalten, laden wir zu Rückmeldungen ein. Eine Zusammenfassung davon wird ebenso veröffentlicht. Sowohl Ergebnis als auch Feedback werden die nächste Phase des Prozesses bestimmen.

## **Zeitlicher Rahmen**

Zeitplan für Phase 1:

- Die zwei Sessions, in die alle involviert sind, werden in einem Zeitraum von einer Woche stattfinden.
- Der gesamte Online-Prozess wird innerhalb von 4 Wochen abgeschlossen.
- Der Prozess, die Ergebnisse in verschiedene Sprachen zu übersetzen und dann Rückmeldungen zu sammeln und zu veröffentlichen, benötigt vermutlich einen weiteren Monat.

Zusammen wird die Phase 1 etwa zwei Monate dauern.

## **Themenbereiche**

Das Ergebnis des Synanim-Prozesses und die Rückmeldungen dienen als Grundlage für die Bildung von Themenbereichen zu verschiedenen Aspekten unserer Organisation, auf denen der Fokus in Phase 2 liegen wird. Das Board wird in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Gemeinschaft, dem ganzen Netzwerk eine Liste von Themenbereichen anbieten, die auf unserem Verständnis des Ergebnisses und der Rückmeldungen basieren. Wir werden sie verbreiten und Feedback dazu sammeln. Da die Themenbereiche nicht alle Anliegen aller InteressentInnen abdecken dürften, werden wir das Hauptaugenmerk darauf legen, die Bereiche zu bearbeiten, die das Netzwerk als Schlüsselthemen für unsere organisatorische Neuausrichtung betrachtet.

## **PHASE 2: ENTWICKLUNG DER THEMENBEREICHE** *Erfahrung und die Bereitschaft, über Handlungsschritte zu entscheiden, zusammen bringen*

### **Arbeitsgruppen**

In dieser Phase erfolgt die Arbeit durch Arbeitsgruppen sowie diejenigen, die die Überlegungen dieser Arbeitsgruppen unterstützen

Für jeden Themenbereich wird eine Arbeitsgruppe gegründet, um Entscheidungen zu diesem Themenbereich zu treffen, die das Umsetzen der Vision, die gemeinschaftlich formuliert wurde, zu unterstützen.

### **Themenbereiche**

Zu jedem Themenbereich wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die Entscheidungen zu diesem Themenbereich trifft, um dafür zu sorgen, dass die gemeinschaftlich formulierte Vision umgesetzt wird.

## **Kriterien für die Mitgliedschaft in Arbeitsgruppen**

Voraussetzungen, die alle Arbeitsgruppen-Mitglieder wünschenswerterweise haben, sind wie folgt:

- In der Lage sein, der Arbeitsgruppe während der Phase der Entwicklung der Themenbereiche maßgeblich Zeit zu widmen
- Leidenschaft, Sorgfalt und Aufmerksamkeit für den Themenbereich der Gruppe
- Starke Ausrichtung nach den Kernprinzipien der GFK
- Die Fähigkeit, effektiv in einem Team zusammen zu arbeiten, das den GFK-Werten verpflichtet ist
- Die Bereitschaft und Fähigkeit, emotionale Aufladung oder Fixierung zu bearbeiten, wenn sie selbst oder durch andere wahrgenommen werden; Bereitschaft, um Unterstützung zu bitten und anzunehmen.

Qualitäten, die die Mehrheit der Mitglieder der Arbeitsgruppen sowie alle Mitglieder wünschenswerterweise haben - es sei denn, es gibt andere Vorteile – sind.

- Verständnis und Praxis der GFK, die gut integriert, kultiviert und weit über den Mindestanforderungen für zertifizierte TrainerInnen liegen.
- Die Fähigkeit, systemisch zu denken und die Vision vor Augen zu haben und in Beziehung mit unserer tiefsten Sehnsucht zu handeln.

Eigenschaften, die wünschenswerterweise manche Mitglieder der Arbeitsgruppen mitbringen:

- Besonderes Wissen und fachliche Kompetenz zum Themenbereich der Gruppe.
- Sowohl Menschen, die schon lange dabei sind und langjährige Erfahrung mit dem CNVC haben, als auch vergleichsweise Neue, die daher in der Lage sind, neue Perspektiven einzubringen.
- Sowohl Menschen mit langjähriger Erfahrung als TrainerInnen als auch Menschen, die in spezifischen gesellschaftlichen Bereichen jenseits von Trainingsarbeit mit der Gewaltfreien Kommunikation arbeiten.
- Die Fähigkeit, die unterschiedlichen Blickwinkel, einschließlich der Unterschiedlichkeit von Privilegien, Kultur und Sicht auf die Welt, zu reflektieren und wertzuschätzen.

## **Auswahl der Mitglieder der Arbeitsgruppen**

Das CNVC-Board lädt unter Berücksichtigung der obengenannten Kriterien Personen zu den Arbeitsgruppen ein, nachdem es Vorschläge von denjenigen des GFK-Netzwerks eingeholt hat, die Erfahrungen mit vielen Mitgliedern der GFK-Gemeinschaft haben und deren Urteil wir schätzen.

## **Das Ergebnis der Arbeit**

Jede Arbeitsgruppe wird über etwa fünf konkrete, machbare Handlungsschritte für ihren Themenbereich beschließen.

Diese Handlungsschritte sind Beschlüsse, die weder vom Board noch von anderen Bereichen des CNVC überprüft oder genehmigt werden. In Phase 3 wird der Integrations-Ausschuss die Synergieeffekte aller Handlungspläne, die von den verschiedenen Arbeitsgruppen erstellt wurden, prüfen, um ihre gegenseitige Vereinbarkeit sicher zu stellen, wobei er, wo immer möglich, jeden Handlungsschritt respektieren wird.

Falls Arbeitsgruppen den (verbindlichen) Text ihrer beschlossenen Handlungsschritte durch Hinweise auf zusätzliche Vorschläge und mögliche Implementierungsdetails ergänzen wollen, bitten wir darum, auf Folgendes speziell zu achten:

- Das Ziel jeder Entscheidung und wie sie sich in Bezug auf den Gesamtsinn der Organisation verhält
- Schlüsselaktivitäten, die notwendig sind, um jede Entscheidung umzusetzen
- Wie die Entscheidungen im Lauf der Zeit, an verschiedenen Orten (unter den wirtschaftlichen, kulturellen, historischen, sprachlichen und so weiter Gegebenheiten) und mit Respekt auf verschiedene Entwicklungsstufen innerhalb der GFK-Gemeinschaft zusammenwirken und funktionieren
- Einen vorgeschlagenen Zeitplan für die Umsetzung
- Berücksichtigung der Arbeit des Integrations-Ausschusses und des Implementierungs-Ausschusses

## **Zeitraumen**

Die Arbeitsgruppen werden die meiste Arbeit in Phase 2, die Entwicklung der Themenbereiche, stecken. Dabei ist möglich, dass der Integrations-Ausschuss während der Phase 3 weitere Arbeit von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe erbittet, die nicht Mitglieder des Integrations-Ausschusses sind. Ebenso kann der Implementierungs-Ausschuss während der Phase 4 um Klärung und Feedback bitten.

Die Phase der Entwicklung der Themenbereiche dauert laut momentaner Planung vier Monate. Wir bestärken die Arbeitsgruppen darin, den Umfang ihrer Arbeit dem Zeitrahmen anzupassen und sie in dem zgedachten Zeitrahmen fertig zu stellen, damit der Gesamtprozess vorangeht.

## **Unterstützung**

Die Mitglieder der Arbeitsgruppen werden ermutigt, während aller Phasen ihrer Arbeit empathische Unterstützung von KollegInnen zu erbitten und anzunehmen - sowohl für das eigene Wohlbefinden als auch dafür, die Fähigkeit, zu behalten, einander intensiv



zuzuhören und sich gegenseitig aufzubauen, wenn Differenzen in den Gruppen auftauchen und um auf das größere Ganze wieder zurück zu kommen. Unterstützungs-Angebote für Arbeitsgruppen-Mitglieder, die keinen Zugang zu einem eigenen Unterstützungs-Netzwerk haben, werden vom CNVC gesammelt und den Arbeitsgruppen-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

### **Das, was bisher war, miteinbeziehen**

Um die bisherige Arbeit von anderen zu würdigen und im Sinne der Produktivität, werden die Arbeitsgruppen dringend ermutigt, Vorschläge und Umfrageergebnisse (wie vom Strategic Planning Committee, vom Global Functioning Committee, vom GCC sowie von einzelnen TrainerInnen und BeraterInnen während der letzten Jahre), die in ihren Themenbereich fallen, mit einzubeziehen. Das CNVC wird mit Unterstützung von denen, die an solchen früheren Prozessen beteiligt waren, die diesbezüglichen Informationen sammeln und sie den Arbeitsgruppen zur Verfügung stellen. Der Input von denen, die an früheren Prozessen mitgewirkt haben und dazu bereit sind, ist ein wertvoller Beitrag für die Arbeitsgruppen.

### **Verbindung der Arbeitsgruppen zur Gemeinschaft**

Die Arbeitsgruppen werden ihre Meetings virtuell abhalten, per Video- oder Audio-Telefonkonferenz. Die Meetings sind offen für BeobachterInnen und bieten ihnen als Teil jeden Meetings eine Möglichkeit mitzuwirken. Am Ende jeder Sitzung werden die Protokolle veröffentlicht und Transparenz auch in anderer Weise angestrebt. Die Gruppen können im Verlauf des Prozesses die Gemeinschaft um Beiträge bitten. Die Beiträge können zum Beispiel informell oder per E-Mail, in öffentlichen Foren, durch Umfragen sowie durch zusätzlichen Einsatz von Synanim-Tools gesammelt werden. Die Arbeitsgruppen können Berater in spezifischen Stadien ihres Arbeitsprozesses einladen.

Jede Arbeitsgruppe wird eine vorläufige Zusammenstellung von Handlungsschritten (in verschiedenen Sprachen) veröffentlichen und Feedback vom Netzwerk einholen, bevor sie die Entscheidungen endgültig festlegt. Dies dient dem Feedback-Fluss zwischen allen, die sich an dem Prozess beteiligen. Mitglieder des Netzwerks werden ermutigt, aktiv zu beobachten und sich während des ganzen Prozesses einzubringen, denn je früher eine Arbeitsgruppe eine andere Sicht erfährt, umso leichter kann diese Sicht berücksichtigt werden.

### **Verbundenheit der Gruppen untereinander**

Es kann für die Gruppen hilfreich sein zu erfahren, was die anderen im Laufe der Arbeit bewegt. Dies kann dadurch erfolgen, dass die Gruppen der Gemeinschaft gegenüber transparent arbeiten, möglicherweise auch unterstützt von Mechanismen, die speziell Transparenz zwischen den Arbeitsgruppen ermöglichen. Die Gruppen können es einrichten, BeobachterInnen bei den Meetings von anderen Arbeitsgruppen haben, sofern sie nicht sowieso schon ein Mitglied gemeinsam haben.

## **Die Rolle der Arbeitsgruppen bei der Bildung des Integrations-Ausschusses**

Jede Arbeitsgruppe ist eingeladen, ein Mitglied für den Integrations-Ausschuss zu wählen.

## **PHASE 3: INTEGRATION DER ENTSCHEIDUNGEN** ***Abgleichen von Unterschieden und Zeitplanung***

In dieser Phase übernimmt der Integrations-Ausschuss die Arbeit, falls nötig unterstützt durch die Arbeitsgruppen, sowie diejenigen, die beobachten, sich mit Überlegungen einbringen und den Prozess unterstützen.

Der Integrations-Ausschuss besteht aus den Mitgliedern, die von den Arbeitsgruppen gewählt werden.

Die Aufgabe des Integrations-Ausschusses ist, die Themenbereichs-spezifischen Handlungspläne, die von den Arbeitsgruppen erarbeitet wurden, zusammenzuführen und einen integrierten Handlungsplan zu erstellen, der alle Bereiche umfasst und einheitlich und stimmig ist. Der Integrations-Ausschuss kann für diesen integrierten Plan Klärungen oder zusätzliche Arbeit von den Arbeitsgruppen erbitten.

Der Integrations-Ausschuss wird Informationen über den sich bildenden integrierten Plan mit dem Netzwerk teilen und versuchen, Feedback zu integrieren. Der integrierte Plan, der durch den Integrations-Ausschuss ratifiziert wurde, bedarf keiner weiteren Überprüfung, sondern bildet die Grundlage für das, was im Folgenden passieren soll.

Der integrierte Plan wird Zeitrahmen für die Umsetzung der einzelnen Handlungsschritte und den kompletten Plan enthalten.

Sobald die Entwicklung und Veröffentlichung eines integrierten Plans abgeschlossen ist, wählt der Integrations-Ausschuss einen Implementierungs-Ausschuss (oder bestimmt einen Wahlprozess dafür). An diesem Punkt ist seine Aufgabe erfüllt.

## **PHASE 4: IMPLEMENTIERUNG**

### ***Die zusammengeführten Entscheidungen umsetzen***

In dieser Phase übernimmt der Implementierungs-Ausschuss die Arbeit, sowie diejenigen, die die Umsetzung unterstützen, beobachten und sich darin einbringen.

Der Implementierungs-Ausschuss hat eine Aufgabe: den Integrationsplan umzusetzen indem er mit anderen so kooperiert, dass dies klappt. Wenn dieser Plan eine neue Leitungsstruktur beinhaltet, wird der Implementierungs-Ausschuss diese Struktur, die ihn wahrscheinlich ersetzen wird, implementieren. In diesem Fall übernimmt die neue Leitung mit gleichem Engagement wie vorher die Umsetzung der Entscheidungen der Arbeitsgruppen und den Zeitplan für deren Abschluss entsprechend den Entscheidungen des Integrations-Ausschusses.

## **CNVC**

### ***Zusammenspiel von Prozess und der existierenden CNVC-Leitung***

#### **Übertragung der Leitung**

Der Prozess, um den es hier geht, schließt ein, dass das CNVC-Board anderen die Leitung übergibt, um Entscheidungen zu fällen, die wahrscheinlich tiefgreifende Auswirkungen auf das CNVC haben werden. Es gibt zwei prinzipielle Grenzen für diese Leitungsübergabe:

1. Der Prozess wird vom CNVC-Board organisiert, und wenn der Prozess in unerwarteter Weise zusammen bricht, bevor der Integrations-Ausschuss einen integrierten Plan ratifiziert hat, wird das Board wahrscheinlich in Betracht ziehen, den Prozess zu überarbeiten.
2. Das CNVC-Board ist rechtlich dafür verantwortlich, dass das CNVC gemäß seinem Satzungszweck und den US-Gesetzen für Non-Profit-Organisationen arbeitet. Das CNVC-Board sieht sich den formalen Entscheidungen, die notwendig sind, um die erarbeiteten Strategien umzusetzen, verpflichtet, solange es nicht bedeutet, dass das CNVC oder die Mitglieder des Boards gegen Gesetze verstoßen würden. Wenn wir vermuten, dass das der Fall sein könnte, geben wir diese Entscheidung an die entsprechende Gruppe zur Überarbeitung zurück.

Neben der Beachtung der gesetzlichen Auflagen, verpflichtet sich das CNVC-Board, den integrierten Plan für das weitere Vorgehen zu unterstützen, sobald der Integrations-Ausschuss einen solchen ratifiziert hat.

Im Alltagsgeschäft geht das CNVC Verpflichtungen in Bezug auf bestimmte zukünftige Events ein. Daher könnten Verpflichtungen aus der Zeit vor der Ratifizierung Auswirkungen darauf haben, wie schnell bestimmte Handlungsschritte umgesetzt werden können.

## **Das CNVC-Board**

Die Mitglieder des CNVC-Boards sind berechtigt, als nicht-stimmberechtigte Mitglieder an allen Arbeitsgruppen und im Integrations-Ausschuss teilzunehmen. Mit anderen Worten, sie können an den Diskussionen teilnehmen, dürfen jedoch keine Entscheidungen blockieren.

Wenn der integrierte Plan vorsieht, dass das CNVC weiterhin als Organisation besteht, die ein Board hat, wird auch festgelegt, wie seine Mitglieder gewählt werden. Das bestehende CNVC-Board wird dann mit Hilfe des vom integrierten Plan festgelegten Procedere ersetzt.

Bis zu dem Zeitpunkt, zu dem das existierende CNVC-Board gemäß dem integrierten Plan ersetzt (oder aufgelöst) wird, wird das existierende CNVC-Board weiter die laufenden Geschäfte des CNVC führen und die Prozesse unterstützen, die zur Gestaltung eines integrierten Plans führen, sowie mit dem Implementierungs-Ausschuss zusammen arbeiten, um die Aspekte des Plans umzusetzen, die die derzeitige CNVC-Struktur und Rechtsform betreffen.

## **Die CNVC-Belegschaft**

CNVC-MitarbeiterInnen können an bestimmten Arbeitsgruppen beteiligt sein, je nachdem wie sie es beiderseits als dienlich erachten.

Die Arbeitsgruppen und die Integrations-/Implementierungs-Ausschüsse beziehen zu allen Zeiten des Prozesses die relevanten Fachkenntnisse der Mitglieder der CNVC-Belegschaft mit ein. Die Belegschaftsmitglieder können zum Verständnis beitragen, wie das CNVC jetzt funktioniert und in der Vergangenheit funktioniert hat, und bringen dabei ihre durch die Erfahrung in bestimmten Bereichen geprägte Denkweise darüber ein.

Die CNVC-MitarbeiterInnen werden ermutigt, sich einzubringen, zu beobachten und die Arbeitsgruppen und die Integrations-/Implementierungs-Ausschüsse zu unterstützen, insoweit ihre Erfahrungen und Gedanken die Arbeit dieser Gruppen betreffen. Die Belegschafts-Mitglieder können auch – unter Berücksichtigung der Kriterien für Mitglieder in Arbeitsgruppen – als feste Mitglieder in Arbeitsgruppen eingeladen werden. Die CNVC-Belegschaft erledigt weiterhin die täglichen Geschäfte des CNVC, während sich parallel dazu der neue Prozess entfaltet.

# **WIE GRUPPEN ARBEITEN**

## ***Mehr über Arbeitsgruppen und den Integrations- und Implementierungs-Ausschuss***

### **Meta-Themen**

Jede Arbeitsgruppe und auch die Integrations- und Implementierungs-Ausschüsse werden ermutigt, die folgenden Meta-Themen im Blick zu behalten und in ihre Arbeit einfließen zu lassen:

- die Beziehung eines einzelnen Handlungsschritts zum übergeordneten Ziel der Vision
- Übereinstimmung mit dem Geist und der Absicht der GFK
- Auswirkungen in Bezug auf Einsatz und Generierung von Ressourcen
- Lebendigkeit – inspiriert dazu, mit Leidenschaft zu seiner Umsetzung beizutragen
- laufende finanzielle Nachhaltigkeit
- Vielfalt
- Entwicklung dorthin, wo wir hinwollen, von dort aus, wo wir derzeit stehen

### **Mehr zum Format der Treffen**

Alle Arbeitsgruppen und Ausschüsse werden ermutigt, virtuelle Sitzungen im „fishbowl“-Format abzuhalten, mit mindestens zwei „leeren Plätzen“ darin: einen, damit sich BeobachterInnen zu Wort melden können, und einen, um BeraterInnen oder andere speziell eingeladene TeilnehmerInnen anzuhören. Dieses Format sieht vor, dass die aktive Diskussion von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe bzw. der Ausschüsse plus denjenigen, die auf den zusätzlichen Plätzen sitzen, geführt wird. Alle anderen, die weder der Arbeitsgruppe angehören noch sich auf einem der zusätzlichen Plätze befinden, gelten als außerhalb des fishbowls und werden gebeten, nicht zu sprechen. Allerdings können diese den Sitz mit jemandem auf einem der zwei Extrasitze tauschen, wodurch sie zur Teilnahme an der Diskussion berechtigt werden. Dieses Format bietet ein ausgewogenes Mittel, Sitzungen fokussiert abhalten zu können und gleichzeitig die Möglichkeit zu haben, Informationen aus der Gemeinschaft einfließen zu lassen.

### **Verabredungen über die gemeinsame Arbeit**

Einmal gebildet, können die Arbeitsgruppen ihre Prozesse selbst gestalten. Die folgenden Verabredungen sind als Ausgangspunkt gedacht, der verändert werden kann:

- Entscheidungen werden standardmäßig mit Zustimmung aller beteiligten Mitglieder der Arbeitsgruppe oder des Ausschusses getroffen. Alternative Entscheidungsprozesse sind willkommen, wenn nötig. Eine Zwei-Drittel-Mehrheit kann über andere Abstimmungsverfahren entscheiden, sowohl in Einzelfällen, als auch generell.

- Eine Arbeitsgruppe oder ein Ausschuss kann beschließen, ein weiteres Mitglied aufzunehmen, ein Mitglied auszuschließen oder einem Mitglied die Stimme zu entziehen (d.h. die Möglichkeit zu nehmen, eine Entscheidung durch Veto zu blockieren). Es wird erwartet, dass ein Ausschluss oder Stimmentzug erst dann erfolgt, wenn klar wird, dass der Status Quo kein effektives Arbeiten erlaubt und auch externe Unterstützung diesen Umstand nicht beheben konnte. In solchen Situationen ist die Zustimmung durch das Mitglied, das ausgeschlossen oder dem das Stimmrecht entzogen werden soll, nicht nötig.

Diese Vereinbarungen beruhen auf der Erfahrung, dass Situationen entstehen können, in denen die absolute Verpflichtung zur inklusiven Entscheidungsfindung andere wichtige Bedürfnisse unerfüllt bleiben lässt. Flexibilität im Umgang mit dem Wunsch nach Konsens und Inklusion erlaubt es einer Gruppe, bewusst zu entscheiden, wie sie unterschiedliche Bedürfnisse ausbalancieren möchte. Wir hoffen, dass die Gruppen GFK-Bewusstsein und GFK Prozesse einbringen und wenn nötig Hilfe erbitten, um widersprüchliche Meinungen als Lernchance zu nutzen. Wir möchten, dass es eine Reihe von Möglichkeiten gibt, um auch große Schwierigkeiten adressieren zu können.

## **Gruppenmoderation**

Hochwertige Gruppenmoderation kann Produktivität und kollektive Intelligenz unterstützen. Die Arbeitsgruppen werden ermutigt, die ihnen zugängliche Unterstützung zu nutzen, wenn sie es wünschen. Benötigt eine Arbeitsgruppe Unterstützung dabei, eine qualifizierte Person für eine unabhängige Moderation zu finden, wird das CNVC versuchen, sie dabei zu unterstützen.

## **DIE VISION FORMULIEREN: WEITERE DETAILS**

### ***Wie die Gemeinschaft gemeinsam einen Text verfasst***

Der Synanim-basierte Prozess ist über fünf Abschnitte geplant. JedeR, die/der Interesse daran hat, in welche Richtung sich die GFK-Bewegung entwickelt, ist eingeladen, sich am ersten Abschnitt zu beteiligen. Wer teilnehmen möchte, wird eingeladen, sich für zwei Online-Sessions anzumelden. Es wird mehrere Termine zur Auswahl geben. Jede Session wird etwa eineinhalb Stunden dauern.

Sobald man sich zum Termin einer Session einloggt, wird man nach dem Zufallsprinzip einer Kleingruppe zugeordnet. Man beantwortet eine Frage, dann sieht man die Antworten der anderen dieser Gruppe. Daraufhin kann man die Antwort auswählen, von der man glaubt, dass sie die Meinung der Gruppe am besten repräsentiert. Dann hat man die Gelegenheit, diese Lieblings-Antwort weiterzuentwickeln. Im Laufe jeder Session wird eine Reihe von Fragen auf diese Art und Weise ermittelt.

Mit jedem Abschnitt des Verfahrens wird die Anzahl der TeilnehmerInnen verringert.

Die Software berechnet für alle TeilnehmerInnen, wie oft ihre Antworten von anderen gewählt wurden und wie oft sie die gleichen Antworten wie andere gewählt haben. Dies kann als Indikator interpretiert werden, sowohl für die Fähigkeit, Ideen so zu formulieren, dass andere in Resonanz dazu treten, als auch für Empathie für die Gruppe als Ganzes. Am Ende jeden Abschnitts werden eine oder mehrere Personen aus jeder Kleingruppe eingeladen, am nächsten Abschnitt teilzunehmen, und zwar jeweils diejenigen, deren Antworten nahelegen, dass sie das, was die Gruppe als Ganzes will, weitertragen können.

Abschnitt Eins besteht aus zwei Sessions. Die Abschnitte Zwei, Drei und Vier haben jeweils eine Session, während Abschnitt Fünf aus drei Sessions besteht.

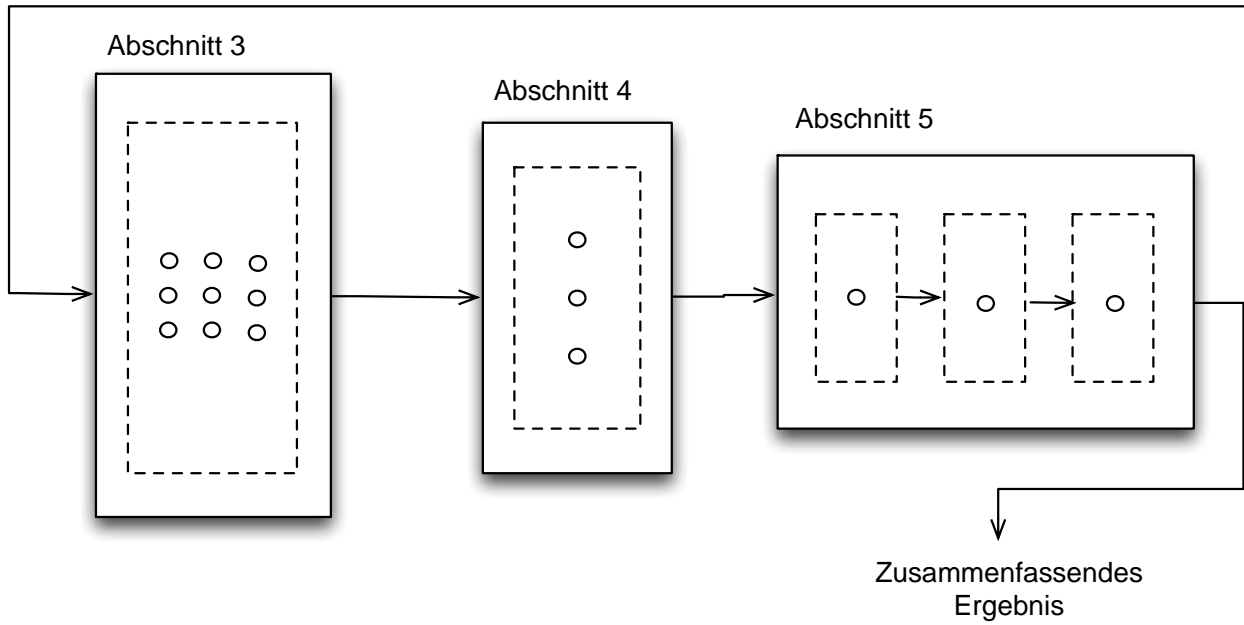
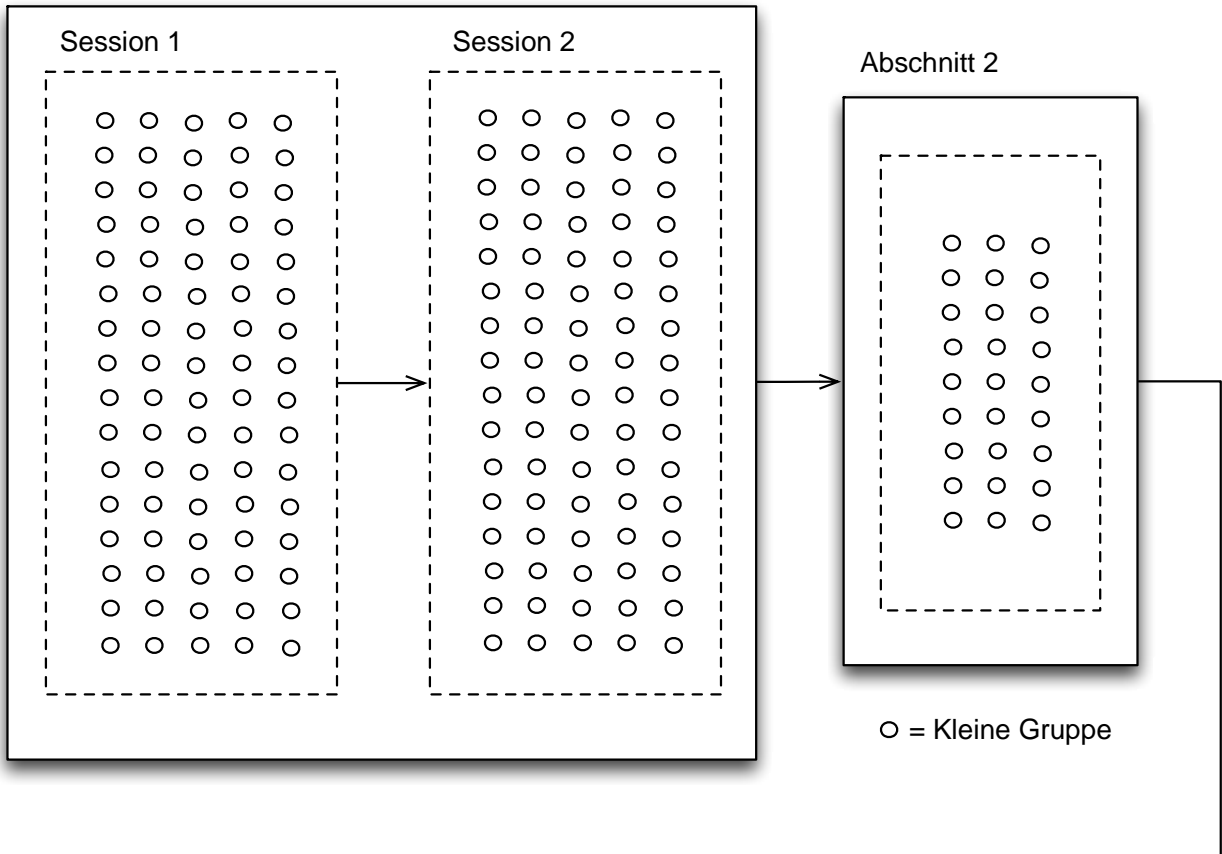
In Abschnitt Fünf gibt es nur noch eine Kleingruppe, die durch die Software als repräsentativ für alle, die den Prozess begonnen haben, erachtet wird. Diese letzte Kleingruppe formuliert das Endergebnis des gesamten Prozesses.

Die Abschnitte Eins bis Vier des Prozesses können in Englisch, Französisch oder Deutsch oder anderen unterstützten Sprachen getrennt durchgeführt werden. (Für Sprachen mit wenigen TeilnehmerInnen kann es sein, dass weniger Abschnitte in der bevorzugten Sprache zur Verfügung gestellt werden.)

In Abschnitt Fünf kommen VertreterInnen derjenigen, die an dem bisherigen Prozess in verschiedenen Sprachen teilgenommen haben, zusammen, um an der Schlussphase in englischer Sprache teilzunehmen. Gute Englischkenntnisse können in dieser Phase hilfreich sein. Die Unterstützung durch fließend Englisch sprechende KollegInnen kann die Teilnahme auch für die Menschen ermöglichen, deren Englisch nicht so flüssig ist.

## Wie die Vision aussieht – Abschnitte

Abschnitt 1





**Synanim: Einige Schritte für die Arbeit in Kleingruppen, zur Beantwortung einer Frage**

1. Gib eine Antwort auf eine Frage.

Welche Haustiere wollen wir?

Känguru

2. Du siehst die Antworten von jeder/m deiner Kleingruppe. Wähle die, von der du denkst, dass sie die Meinung der Gruppe am besten repräsentiert.

Känguru

Katze

Hund

Giraffe

3. Was du gewählt hast ist euer Ausgangspunkt, um die Antwort weiter zu verfeinern.

Welche Haustiere wollen wir?

Giraffe

4. Bearbeitet sie, um eine Antwort zu erhalten, die euch noch besser gefällt.

Welche Haustiere wollen wir?

Giraffe & Wolf

**Synanim: Faktoren, die beeinflussen, wer am nächsten Abschnitt teilnimmt**

Person	angebotene Antwort	gewählte Antwort	Punkte dafür, dass die eigene Antwort gewählt wurde	Punkte dafür, dieselbe Antwort wie andere gewählt zu haben
<b>Adam</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Känguru</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Giraffe</div>	1	2
<b>Brenda</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Katze</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Känguru</div>	0	0
<b>Carl</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Hund</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Giraffe</div>	0	2
<b>Diane</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Giraffe</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Giraffe</div>	3	2

Wenn deine Antwort gewählt wird oder wenn du die gleiche Antwort wie andere wählst, ist es wahrscheinlicher, dass du am nächsten Abschnitt des Verfahrens teilnimmst. In diesem Beispiel bekommt Diane die meisten Punkte (ihre Antwort "Giraffe" wurde mehrfach gewählt, und sie wählte eine Antwort, die auch anderen gefiel) und die wenigstens Punkte hat Brenda (die „Katze“ als Antwort gab, was niemand anderes wählte, und sie nahm als Antwort „Känguru“, was auch niemand außer ihr wählte).